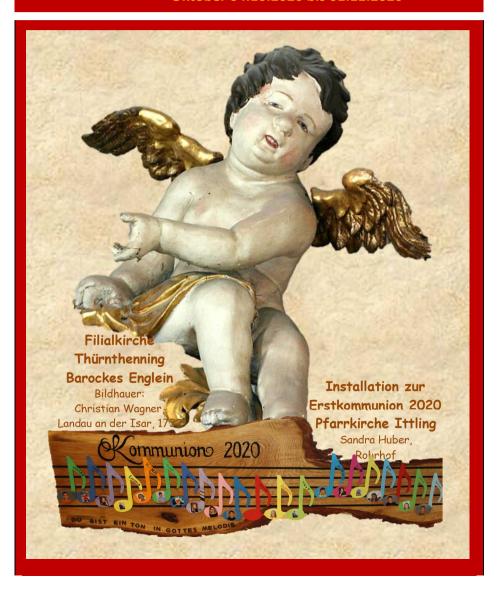


Pfarrbrief Pfarrei Ittling St. Johannes

Oktober 04.10.2020 bis 01.11.2020



Liebe Mitchristen,

oft habe ich sie einst als Pfarrer von Ottering (2001-2016) voller Bewunderung und Freude betrachtet und auch gerne vielfach fotografiert: die bezaubernden und originellen Englein der prächtigen barocken Ausstattung von St. Johannes Nepomuk zu Thürnthenning hoch über dem Isartal. Der Sakralbau ist als Gesamtkunstwerk ein "perfektes Gedicht" im Stil des Barocks im Übergang zum bayerischen Rokoko aus dem Jahr 1732. Während dessen bedeutende Skulpturen der Straubin-



ger Künstler Simon Hofer geschaffen hat, stammen die vierzehn Englein auf dem Gebälk der Thürnthenninger Altäre aus der Hand des Landauer Bildhauers Christian Wagner. Jedes davon ist ein wahres Original und zeigt seinen ganz eigenen Charakter, so wie jenes auf dem Titelbild unseres Oktoberpfarrbriefes.

Du bist gemeint, ja genau Du!

Einige der Englein in Thürnthenning verweisen auf die Retabel der Altäre und führen den Blick des Betrachters entsprechend oder sind im Gott verherrlichenden Lobpreis ganz bei sich. Dieses eine Englein auf dem Titelbild des Pfarrbriefes jedoch tritt mit dem Kirchenbesucher unmittelbar in Beziehung. Sein geradezu herausfordernder Blick gilt uns, der Gestus seiner linken Hand unterstreicht förmlich die Botschaft: "Du bist gemeint, ja genau Du!"

Daran mitwirken, den Himmel offen zu halten

Aber wozu will uns das Englein hoch oben auf dem südlichen Seitenaltar denn locken? Die Scharen der Engel - so ist es Inhalt des jüdisch-christlichen Glaubens - dienen Gott Tag und Nacht und singen sein Lob. Sie halten den Himmel offen und vermitteln den Zugang zu Gottes wunderbarer Präsenz. Denken wir zum Beispiel an die Himmelsleiter, die der biblische Jakob im Traum sieht: Engel steigen auf und nieder und zeigen an, dass die Verbindung zu Gott "steht", "online" ist gleichsam. (Gen 28,11). Tobias wird im Buch Tobit der Erzengel Rafael als Begleiter an die Seite gestellt. Im Neuen Testament erzählt der Evangelist Lukas in der Kindheitsgeschichte Jesu vom Engel Gabriel, der Maria die Botschaft bringt, Mutter Gottes zu werden. Engelsscharen singen bei der Geburt des Herrn über den Hirtenfeldern von Betlehem das "Gloria", das wir bei jeder sonntäglichen Messfeier aufs Neue anstimmen. Auch das "Sanctus" im Ordinarium der Heiligen Messe geht zurück auf einen Engelsgesang anlässlich der Berufung des Propheten Jesaja (Jes 6,3). Bei der Auferstehung Jesu haben Engel ihren Platz am leeren Grab bei Markus, Matthäus und Lukas. Engel künden also von Gottes geheimnisvoller Nähe inmitten dieser Welt und machen seine wunderbare Herrlichkeit sichtbar. Daran mitzuwirken, fordert uns der Engel auf dem Titelbild des vorliegenden Pfarrbriefes auf.

Endlich Erstkommunion: "Du bist ein Ton in Gottes Melodie"

Nach langer, der allgemeinen Verunsicherung durch die gegenwärtige Lage geschuldeter, schier zermürbender Wartezeit ist es für unsere Kommunionkinder endlich soweit, dass sie in den drei Tischgruppen an den Tisch des Herrn hinzutreten und ihre Erste Heilige Kommunion empfangen dürfen. Sie tun das mit dem Mottolied im Ohr, das sie nun

schon die lange Zeit der Vorbereitung auf den Sakramentenempfang begleitet. Den Liedtext möchte ich unserem Englein gleichsam in den Mund legen:

"Du bist ein Ton in Gottes Melodie. Ein schöner Ton in seiner Symphonie. Ob Dur, ob Moll, ob leise oder laut, mach dich mit Gottes Melodie vertraut! Hier bist du willkommen, keiner ist zu klein.

Hier wirst du ernst genommen, genau so soll es sein.

Lasst die Stimmen klingen, was kann schöner sein als miteinander singen?

Komm und stimm mit ein!

Sing von seiner Güte, sing von seiner Macht. Bitte Gott, behüte uns bei Tag und Nacht!"

bitte dott, benate and ben rag and was

(Text und Musik: Kurt Mikula - Youtube https://youtu.be/l2xOTOTD1bY)

Hingegeben an die Stimme

Die Idee von der "Melodie Gottes" stammt vom hl. Ignatius von Antiochien, Patriarch, geistlicher Vater und frühchristlicher Märtyrer (35 bis 117 n. Chr). Seiner gedenkt die Kirche am 17. Oktober. Er schrieb an seine Gemeinde: "Nehmt Gottes Melodie in euch auf. So werdet ihr zusammen zu einem Chor. Durch euch ertönt das Lied Christi: Das ist das Lied, das Gott, der Vater hört – und so erkennt er euch als die, die zu Christus gehören." Ignatius stellt sich vor, dass Gott eine Melodie für uns hat. Wenn ich als sein geliebtes Kind hingegeben bin an seine Stimme, auf sie höre, wenn ich beginne, sie mitzusummen, anzustimmen schließlich, dann klingt seine Melodie durch mich weiter, hört sich immer wieder neu an, ist stets überraschend. Ich beginne sein Liebeslied an diese Welt weiterzusingen. Ignatius sagt: "Das Lebenslied jedes Christen ist verwandt mit dem Lebenslied Christi. In eurer zusammenklingenden Liebe ertönt durch euch das Lied Christi." In dieses Lied mögen unsere Erstkommunionkinder einstimmen, auf dass ihr Leben ein Lobpreis Gottes werde und durch sie Christi Stimme hörbar und erfahrbar. Gottes Melodie ertönt auch durch unsere Ehejubilare, die wir am 11. Oktober feiern und ihnen zur Feier des Ehejubiläums herzlichst gratulieren. Durch ihr gegenseitiges Sich-Annehmen, Ertragen und Verzeihen machen sie Gottes Stimme vernehmbar.

Gottes Melodie erklingen lassen im Amt des Diakons

"Du bist gemeint, ja genau Du!" Gottes Melodie erging auch an Willibald Poiger aus Windberg, der am Samstag, 10. Oktober 2020 zusammen mit einem Mitbruder von Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer nach einer langen Ausbildungsphase zum Diakon geweiht wird. Es ist uns eine ganz große Freude, dass Willi Poiger sich dazu entschlossen hat, sein Amt - aufgrund vielfältiger Verbindungen hierher (u. a. durch die äußerst gelungene Mitgestaltung des Urnengartens am Ittlinger Friedhof) - in unserer Pfarrei St. Johannes, Ittling, aufzunehmen. Als Diakon mit Zivilberuf wird er durch die Zuweisung des Bischöflichen Ordinariates unsere Arbeit als Pfarrteam in Ittling unterstützen und ergänzen. Wir wollen ihn auf das Herzlichste willkommen heißen beim Hauptgottesdienst am Kirchweihsonntag, 18. Oktober um 10.15 Uhr und freuen uns sehr auf seinen Dienst als Ständiger Diakon hier. Mit einem Kontingent von sechs Wochenstunden wird Willi Poiger sich im Nebenamt (mit Zivilberuf) im Bereich der Liturgie, der Verkündigung und der Diakonie in unser Pfarrleben einbringen und daran mitwirken, dass Gottes Melodie und das Lied Christi in Ittling vernehmbar bleiben. Dazu wünschen wir ihm viel Kraft, Gottes Gnade und seinen reichsten Segen. In herzlicher Verbundenheit

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

Unsere Gottesdienste:				
Samstag, 03. Oktober				
10.00Uhr	Feier der Erstkommunion, Gr	uppe I		
	Eucharistiefeier			
18.00Uhr	Rosenkranz			
	Sonntag im Jahreskreis	Kollekte für die Pfarrkirche		
18.30Uhr	Eucharistiefeier zum Voraben			
	- Familie Gegenfurtner für + Otto Griesbeck			
	- Geschwister Knott für + Eltern Klara und Alois Knott			
	- Franz Maier für+ Bruder Joha	• • •		
	- Karin Bittner und Klaus Wagner für + Onkel Heinz Wagner			
		uder Johann, Eltern und Angehörige		
Sonntag, 04. Oktober				
09.00Uhr	Feier der Erstkommunion, G	ruppe II		
	Eucharistiefeier			
40.00111	- Michael Huber für + Urgroßelt			
10.30Uhr	Feier der Erstkommunion			
47.00111	Eucharistiefeier der Pfarrgem			
17.00Uhr	Dankandacht der Erstkommun			
18.30Uhr	Abendmesse, Eucharistiefeier			
	- Kirchenchor für + Mitglieder			
	 Willi Riepl mit Kinder für+ Ehefrau, Mutter und Oma zum Geburtstag Berta Groll für + Johann und Elfriede Fritz 			
Montos OF				
Montag, 05. Oktober Anna Schäffer				
19.000nr	19.00Uhr Amselfing, Eucharistiefeier - Josef und Mathilde Vilsmeier für + Josef Altschäffl			
D:		ur + Josef Altschaffi		
Dienstag, 06				
16.00Uhr				
	Kirchenstiftung Ittling f. + Wohlt			
Mittwoch, 07	7. Oktober Gedenktag Un	serer Lieben Frau vom Rosenkranz		
D	00.014.1			
	, 08. Oktober			
18.30Uhr	Eucharistiefeier	He show that on		
	- Albert Loibl für + Ehefrau zum	•		
	- Marianne Volkert für+ Martha			
	- Hildegard Braun für + Petronil	ia Kingistetter		

Freitag, 09. Oktober Dionysius, Johannes Leonardi

08.15Uhr Eucharistiefeier

- Friederike Cagol für + Tante und Onkel Hartl und Cousine Erna

16.00Uhr Oktober-Rosenkranz

Samstag, 10. Oktober

14.30Uhr **Tauffeier**

18.00Uhr Rosenkranz

	Sonntag im Jahreskreis Kollekte für den Unterhalt des Pfarrheims
18.30Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend
	- Familie Bachmeier für + Richard und Elisabeth Bachmeier
	- Geschwister Maier/Böhm für + Bruder Hans Maier
	 Familie Renate Bachner für Mutter und Oma Elisabeth Spießl Familie Knott für + Rita Knott und Richard Hobmeier
	- Familie Köhler für beiderseits + Eltern und Verwandte
Sonntag, 11	
08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
10.15Uhr	Eucharistiefeier
	- Herz-Marien-Bruderschaft für + Mitglieder
	- Familie Sollfrank für beiderseits + Eltern
	- Heidi Sperl mit Kinder für + Ehemann und Vater Werner Sperl
	- Familie Peter Sigl und Marille Sigl für + Eltern
	- Familie Kalischko für + Franz Kalischko
13.30Uhr	Feierliche Marienandacht zum Fest der Herz-Marien-Bruderschaft
47.00: "	mit Beteilgung der Sodalen der MMC
17.00Uhr	Eucharistiefeier mit Ehejubiläum
Montag, 12.	
19.00Uhr	Amselfing, Eucharistiefeier
	- Familie Alfons Gritsch für + Tante Maria Gritsch
Dienstag, 1	
16.00Uhr	Schülergottesdienst
Mittwoch, 1	4. Oktober Kallistius I.
	ı, 15. Oktober Theresia von Avila
18.30Uhr	Eucharistiefeier
	- Familie Schoierer für + Ehefrau und Mutter Theresia Schoierer zum Namenstag
	 Familie Bernhard Helmbrecht f ür + Tante Fanny und Onkel Clemens
	- Christine Groß und Irmgard Neundlinger für+ Mutter Therese Eiglsperger
	- Familie Köhler für+ Franz Schuster und Norbert Baumann
	- Familie Amesmeier und Eiglsperger für + Gerlinde und Richard Amesmeier
Freitag, 16.	•
08.15Uhr	Eucharistiefeier
	- Karina Markiefka für + Priester Peter Pawlukiewicz
16.00Uhr	Oktober-Rosenkranz
	7. Oktober Ignatius von Antiochien
14.00Uhr	Tauffeier
18.00Uhr	Rosenkranz
29.So	nntag im Jahreskreis , Kirchweih Kollekte für die Pfarrkirche
18.30Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend
	- Adams Heinz und Martina für + Hans Maier
	- Franz Zitzl für + Eltern, Bruder und Ehefrau
	- Maria Rohrmeier und Tochter mit Familie für+ Ehemann und Vater Rupert
	- Rosi und Leo Grübl für + Schwager Wolfgang Haider
	- Familie Huber für + Nachbarn Hermann Bachl

Sonntag, 18. Oktober 08.30Uhr Euchari

10.15Uhr

Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
Eucharistiefeier mit Begrüßung und Einführung von Diakon Willi Poiger

- Maria Iwainski für+ Mutter Franziska Greipl zum Sterbetag
- Marianne Volkert für + Schwestern Rita und Martha
- Familie Alfons Knott für + Mutter zum Sterbetag und für + Vater
- Familie Bäumel für + Mutter und Oma Lotte Bäumel
- Melanie Stobich. Sabrina und Andreas Pummer mit Familie für + Johann Maier

Montag, 19. Oktober Johannes de Brebeuf, Paul vom Kreuz

19.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**

- eine gewisse Person zu Ehren der Muttergottes

Dienstag, 20. Oktober Wendelin

16.00Uhr Schülergottesdienst

- Herz-Marien-Bruderschaft für + Martha Griesbeck

Mittwoch, 21. Oktober Ursula und Gefährtinnen

Donnerstag, 22. Oktober Johannes Paul II.

18.30Uhr Eucharistiefeier

- Norbert Hollauer für+ Jugendfreund Rudolf Greipl
- Therese Hien für + Eltern, Schwiegereltern und Angehörige

Freitag, 23. Oktober Johannes von Capestrano

08.15Uhr Eucharistiefeier

- Familie Adolf Karl für + Julia Weinfurtner

16.00Uhr Oktober-Rosenkranz

Samstag, 24. Oktober Antonius Maria Claret

14.00Uhr **Tauffeier** 18.00Uhr **Rosenkranz**

30.Sonntag im Jahreskreis, Weltmissionsonntag

Kollekte: Missio

18.30Uhr

Eucharistiefeier zum Vorabend

- Gisela Leiminger mit Kinder für + Josefine Urban und für + Verwandte
- Maria Prechtl für+ Otto Wagner
- Friederike Thöne für+ Schwager Ludwig Braun und Anton Stadlbauer
- Marianne Weinfurtner für + Bruder Johann und für + Eltern und Angehörige
- Sieglinde Ruhstorfer für+ Ehemann Otto Ruhstorfer, Mutter Leopoldine Wirkner und Bruder Walter Wirkner

Sonntag, 25. Oktober Ende der Sommerzeit

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr Eucharistiefeier

- Familie Gerhard Weber für + Eltern Xaver und Hilde
- Familie Hilmer, Wirth und Bornschlegl für + Vater, Schwiegervater und Opa Xaver Hilmer
- Geschwister Dotzler für + Mutter zum Sterbetag
- Geschwister Wagner für + Mutter und für + Schwester Christa Tischinger
- Familie Weinfurtner für + Vater Franz zum Sterbetag und für + Onkel Willi und Tante Resl und Schwägerin Juli

Montag, 26. Oktober		
18.30Uhr	Amselfing, Eucharistiefeier	
	- Filialkirchenstiftung Amselfing f. + Wohltäter und Kirchenbedienstete	
Dienstag 27 Oktober		

Schülergottesdienst 16.00Uhr

- Friederike Cagol für + Verwandte

Mittwoch. 28. Oktober Simon und Judas

Donnerstag, 29. Oktober

17.00Uhr **Eucharistiefeier**

- Elisabeth Hausladen für + Ehemann und Angehörige

- Frieda Beyerl für + Ehemann und Mutter

Freitag, 30. Oktober

08.15Uhr Eucharistiefeier

- Familie Max Wälischmiller für + Mutter

16.00Uhr Oktober-Rosenkranz

Samstag, 31. Oktober Wolfgang

16.30Uhr Rosenkranz

Allerheiligen

17.00Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend

- Elisabeth Rinkl für + Ehemann Jakob Rinkl und für + Familie Peter

- Marille Maier für + Eltern Alfons und Maria Knott und Bruder Manfred

- Franz Hirsch für + Cousin Hans Maier

- Hedwig Haider und Kinder mit Familie für + Ehemann, Vater

und Opa zum Namenstag

- Familie Zeising für + Heinz Wagner

Sonntag, 01. November

Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde 08.30Uhr

10.15Uhr Eucharistiefeier

- Familie Hennek für + Mutter Gertrud und für + Eltern

Agnes und Reinhold Hennek

- eine gewisse Person für alle Verstorbenen

- Geschwister Griesbeck für+ Vater

- Ingrid Griesbeck für + Eltern

- Familie Reinhard Schuler für+ Ehemann, Vater und Großvater

13.30Uhr am Friedhof: Totenvesper mit Gräbersegnung

Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung:

Maria Gritsch, 85 Jahre



Kollekte für die laufenden Auslagen

Im Wasser der Taufe geboren zum neuen Leben:

Eleonora Ponnath Alexander Venus **Ouirin Reischer** Veronika Stefanie Kuen Miriam Neumeyer Ariana Neudecker Helena Sophie Schiller Hannes Hillmann



Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist von Montag bis Frei-

tag von 08.00Uhr bis 12.00Uhr besetzt. Von Montag, 05. Oktober bis zum Freitag, 16. Oktober 2020 ist das Pfarrbüro geschlossen. In Notfällen können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren. Tel. 09421/71159

Termine und Veranstaltungen unter "Corona"-Vorbehalt



Alle in diesem Pfarrbrief beschriebenen Termine gelten gerade angesichts einer sich offensichtlich nicht zum Guten hin verändernden Lage unter dem Vorbehalt von Änderungen und Absagen, welche wir uns zwar nicht wünschen, die jedoch aufgrund der unsicheren Lage nicht ausgeschlossen werden können. Eine wichtige Rolle wird dabei dem aktuellen loka-

len Infektionsgeschehen zukommen. Es sind auch Szenarien vorstellbar, welche die Gottesdienstordnung bzw. die Formen der Teilnahme daran einschränken. Das muss jetzt nicht so kommen, aber es ist denkbar. Ob eine akute Bedrohung der eigenen Gesundheit gegenwärtig konkret vorliegt, sei dahingestellt; wir müssen jedenfalls die staatlichen Anordnungen und Verfügungen umsetzen und darüber hinaus auch für ein subjektiv empfundenes Gefühl der Sicherheit im pfarrlichen Umfeld sorgen. Bitte die Vermeldungen in der Tagespresse und auf der Pfarrhomepage www.pfarrei-ittling.de beachten. Es versteht sich wohl von selbst, dass wir uns gegenwärtig keine zeitlich zu ausgiebigen und räumlich zu dicht frequentierten Veranstaltungen, Sitzungen, Zusammenkünfte und Aktivitäten vornehmen können. Wir danken allen, die mithelfen, das kirchliche Leben weiter zu tragen, das hilft uns sehr. Vergelt's Gott auch für das Verständnis, dass manches so sehr anders ist als gewohnt.

Erstkommunion 2020



Sandra Huber: Altarinstallation zur Erstkommunion

Unsere 20 Erstkommunionkinder

Selina Aigner Kilian Gross Wiktoria Baldyga Michael Huber Lisa Bauer Hanna Jung Sophia Bauer **Emilia Kieffer** Leo Baumgartner Dominika Parol Anniko Bernauer Ema Perkovic Tessa Bernauer Julian Redl Florian Czisch Joelina Rietzschel Lukas Dünzl **Ludwig Schwarz** Emma Gerl Luca Schweda

Erstkommunion in der Pfarrei Ittling

Nachdem die ursprünglichen Termine für die Erstkommunion heuer der Corona Lage zum Opfer fielen und von Ersatzterminen bis Ende August seitens des Bistums dringend abgeraten wurde, haben wir in der Tischmütterrunde neue Termine für die Erstkommunion in diesem Jahr vereinbart. Um auch Angehörigen der Erstkommunionkinder die Mitfeier zu ermöglichen, haben wir uns dazu entschlossen, die Feier der Erstkommunion auf drei Gottesdienste aufzuteilen. Jedem Erstkommunionkind ist für die Feier eine Kirchenbank zugewiesen, in der bis zu weitere acht Familienmitglieder zusammensitzen und die Feier mitverfolgen können. Darüber hinaus stehen dann im Kirchenschiff noch weitere 50 Sitzplätze zur Verfügung, so dass jeweils noch weitere sieben bis acht Mitfeiernde pro Familie am Gottesdienst teilnehmen können. Wer damit nicht auskommt: Die Erstkommuniongottesdienste werden auch im Livestream übertragen.

Erstkommuniongottesdienste

Samstag, 03. Oktober

10.00 Uhr Tischgruppe von Frau Schwarz und Frau Groß

Sonntag, 04. Oktober

9.00 Uhr Tischgruppe von Frau Huber und Frau Baumgartner

10.30 Uhr Tischgruppe von Frau Bernauer und Frau Gerl

17.00 Uhr Gemeinsame Dankandacht

Es gilt zu beachten, dass eine **allgemeine Teilnahme** der Pfarrangehörigen an diesen Gottesdiensten **nicht möglich ist**. Die Messfeiern für die Pfarrei sind dann die Vorabendmesse am Samstag, 03. Oktober um 18.30 Uhr sowie eine Sonntagabendmesse am Sonntag, 04. Oktober um 18.30 Uhr.

Fotobestellung von der Erstkommunion/ Gewandrückgabe Donnerstag, 15. Oktober

Die von Frau Winter angefertigten Fotos können zu folgenden Zeiten im Pfarrheim besichtigt und bestellt werden. Dieses Mal wird bei der Bestellung gleich bezahlt, da die Fotos dann versandt werden (bitte Geld mitbringen).

Folgende Zeiten sind geplant:

15.00 Uhr Tischgruppe von Frau Schwarz und Frau Groß

16.00 Uhr Tischgruppe von Frau Huber und Frau Baumgartner

17.00 Uhr Tischgruppe von Frau Bernauer und Frau Gerl

Zugleich bitten wir bei der Gelegenheit um die **Rückgabe des liturgischen Gewandes** im Pfarrheim.

Einladung zum Ministrantendienst



Foto: Markus G. Grimm, www.pfarrbriefservice.de

Unsere Erstkommunionkinder sind dann nach dem großen Festtag herzlich eingeladen, die Verbundenheit mit Jesus durch die tätige Mitfeier der Gottesdienste zu vertiefen. Als dahingehend sehr förderlich erweist sich die Übernahme des Dienstes als Ministrant/ Ministrantin, mit der Möglichkeit, in der Pfarrgemeinde die Gemeinschaft Gleichgesinnter mit schöne Aktivitäten (z. B. Gruppen-

stunden, Minitreff, Ministrantenausflüge, Miniwallfahrt nach Rom) zu erleben. Voraussetzung ist freilich eine gewisse Aufgeschlossenheit gegenüber der verbindlichen Übernahme von Diensten in der Liturgie, die auch von der Familie mitgetragen werden sollte.

Alle Kommunionkinder erhalten demnächst ein entsprechendes Infoblatt. Diesem ist ein Anmeldeabschnitt beigefügt, mit dem sie ihr Interesse am Ministrantendienst bekunden können. Nach der Erstkommunion am Dienstag, 13. Oktober, findet im Anschluss an die Schülermesse (ca. 16.45 Uhr) ein Treffen in der Pfarrkirche statt, bei dem Näheres besprochen wird. Über viele Neuzugänge würden wir uns sehr freuen.

Oktoberrosenkranzandachten

Freitag, 09., Freitag, 16., Freitag, 22. Oktober jeweils um 16.00 Uhr

Es ist ein schönes Zeichen echter Frömmigkeit, dass in unserer Pfarrei häufig der Rosenkranz gebetet wird: an jedem Samstag sowie jeden Donnerstag vor der Abendmesse sowie freitags vor der Frühmesse. Wir möchten darüber hinaus zu den Oktoberrosenkranzandachten in der Pfarrkirche zu den oben angegebenen Terminen einladen. Dazu ergeht herzliche Einladung!

Herz-Marien-Bruderschaft

Sonntag, 11. Oktober, 10.15 Uhr (Hl. Amt) und 13.30 Uhr (Andacht)

Seit 1855 (siehe dazu auch den ausführlichen und interessanten Beitrag von Herrn Rektor Norbert Hollauer auf den Seiten 17 bis 19 in diesem Pfarrbrief) gibt es in Ittling die Herz-Marien-Bruderschaft. Am zweiten Sonntag im Oktober wird das Hauptfest mit Hl. Amt und nachmittäglicher marianischer Andacht feierlich begangen. Die Mitglieder erhalten in diesen Tagen eine Angelobungsformel, die sie nach altem Brauch in der Pfarrkirche abgeben oder dem Pfarramt zuleiten zum Zeichen dafür, der Bruderschaft weiterhin die Treue halten zu wollen. In diesem Zusammenhang wird auch das Bruderschaftsopfer erbeten.

Ehejubiläum Sonntag, 11. Oktober, 17.00 Uhr



Auch in diesem Jahr laden wir alle Ehepaare, die ein rundes Ehejubiläum feiern können (10 - 20 - 25 - 30 - 40 - 50 - 60 gemeinsame Ehejahre), zum Ehejubiläum ein. Heuer gibt es angesichts der allgemeinen Lage einen eigenen Gottesdienst für die Ehejubilare und ihre engsten Angehörigen am Sonntagabend. Mit dieser Feier wird der Dank für so vieles, was gut geworden

ist in dieser Zeit, vor Gott gebracht. Der Empfang mit kleiner Bewirtung im Pfarrheim kann leider nicht sein. Es liegt im Ermessen der Ehejubilare, anschließend selbst weiterzufeiern evtl. mit einem Essen in einem Gasthaus, das selbst organisiert wird.

Begrüßung von Diakon Willibald Poiger Sonntag, 18. Oktober, 10.15 Uhr



Foto: Jakob Schötz, Bistum Regensburg

Am Kirchweihsonntag wollen wir unseren neuen Herrn Diakon herzlich begrüßen, der nach seiner Diakonenweihe am Samstag, 10. Oktober durch Hwst. Herrn Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer den Dienst in Ittling beginnt. Wir freuen uns sehr auf ihn. Im vorangegangenen Pfarrbrief haben wir bereits mehr zu seiner Person und dem Grundanliegen seines diakonalen Dienstes erfahren. Beim Kirchweihamt wird Willi Poiger am Altar seinen Dienst tun und die Predigt übernehmen. So es die Witterung und die Corona Lage zulassen, ist im Anschluss an den Festgottesdienst eine Begegnung mit

ihm als kleiner Umtrunk und Verkostung von Kirchweihspezialitäten im Kirchhof vorgesehen. Dazu laden wir herzlich ein!

Sakramentenvorbereitung Buße/Eucharistie 2020/2021

Donnerstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr

Alle Eltern, die ein Kind zur Vorbereitung auf die Sakramente von Buße und Eucharistie in der dritten Jahrgangsstufe anmelden, sind herzlich zu einem **ersten Elternabend** eingeladen, der im Pfarrheim stattfindet und kurz sein wird.

Den Kindern der dritten Jahrgangsstufe unserer Grundschule wurde bereits ein entsprechender Elternbrief mit Anmeldeformular im Religionsunterricht ausgehändigt.

Kinder, die nicht die 3. Klassen unserer Grundschule besuchen (Förderschule u. ä.) und in diesem Schuljahr in unserer Pfarrgemeinde zu den hl. Sakramenten gehen wollen, mögen bitte umgehend in unserem Pfarrbüro gemeldet werden.



Für Kinder: Tierische Spurensuche in Ittling



Bild: Peter Weidemann, in:www.pfarrbriefservice.de

Leider können wir wegen der Einschränkungen aufgrund der Corona Pandemie in diesem Jahr unser liebgewonnenes Kinderbibelwochenende nicht in der gewohnten Art und Weise veranstalten. Das bedauern wir sehr. Wir möchten aber dennoch ein spannendes Bibel-Abenteuer für die Kinder unserer Pfarrei und deren Familien und Freunde anbieten. Deswegen wird der Sachausschuss Kinder-Jugend-Familie eine "Tierische Spurensuche" durch Ittling vorbereiten. In der Art und Weise einer Schnitzeljagd werden die kleinen und großen Spurensucher auf ihrem Weg allerhand Wissenswertes über die Tiere der Bibel erfahren, spannende Rätsel lösen und vielleicht auch selbst kreativ werden. Die Stationen für die Spurensuche werden vom 17.10. bis 07.11. in Ittling zum Entdecken bereit stehen. Für alle fleißigen Spurensucher gibt es dann am

Sonntag, 8.11. einen gemeinsamen Abschlussgottesdienst, bei dem es eine kleine Überraschung geben wird. Genaue Infos folgen im nächsten Pfarrbrief, bzw. auf den Plakaten und Flyern, die wir demnächst über die digitalen Medien publizieren werden. *Barbara Iberer*

Kinderchor

Inzwischen hat der Kinderchor seine Probenarbeit aufgenommen und erfreulich viele haben sich dazu angemeldet. Zu folgenden Proben und Auftritten wird eingeladen:

ciaucii.		
06.10.20	Kinderchorprobe	Kirche
16.45 -17.30 Uhr		
20.10.20	Kinderchorprobe	Kirche
16.45 - 17.30 Uhr	A STATE OF THE STA	
03.11.20	Kinderchorprobe	Kirche
16.45 - 17.30 Uhr	*	
08.11.20	Abschlussgottesdienst	???
Vormittags	"Tierischen Spurensuche"	
	Uhrzeit und Ort werden noch bekannt	
	gegeben	
10.11.20	Kinderchorprobe	Kirche
16.45 - 17.30 Uhr		

PS: Die Kinder, die vor der Kinderchorprobe in der Schülermesse sind, werden von mir beaufsichtigt, bis der Chor beginnt.



Herzliche Bitte um Ihre großzügige Gabe

bei der Kirchenkollekte am 24./25. Oktober 2020!

Ökumenische Gelöbnisfeier Freitag, 16. Oktober 18.00 Uhr

Herzlich laden auch heuer alle Stadtpfarreien Straubings zur ökumenischen Gelöbnisfeier am Weihetag der Dreifaltigkeitssäule ein. Da dieser allerdings 2020 auf einen Samstag fällt und mit den Vorabendmessen in Konflikt würde und außerdem Gottesdienste im Freien mit derzeitigen Corona-Schutzmaßnahmen nicht leicht zu handhaben sind, wird die Feier bereits am Vorabend, also am Freitag, 16. Oktober um 18.00 Uhr in der Basilika St. Jakob sein. Es wäre schön, wenn es nicht bei einer "kleinen Herde" bliebe, sondern viele kommen und mitbeten! Allerdings be-



darf es heuer aus organisatorischen Gründen einer Anmeldung unter folgender Nummer: 09421/94460-131 oder 94460-132 (Büro des OBs, Stadt Straubing)

Krankenkommunion zu Allerheiligen Montag, 26. Oktober ab 16.00 Uhr Freitag, 30. Oktober ab 16.00 Uhr

Im Hinblick auf das Fest Allerheiligen wird all jenen Pfarrangehörigen, die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen des fortgeschrittenen Alters die Gottesdienste in der Kirche nicht mehr mitfeiern können, die Krankenkommunion von Pfarrer Stefan Altschäffel und Diakon



Foto: Peter Weidemann www.pfarrbriefservice.de

Willi Poiger daheim überbracht. Alle, die bislang schon die Krankenkommunion erhalten haben, werden zur Vereinbarung eines geeigneten Termins von uns angerufen. Jene, die jetzt für sich oder Angehörige neu diesen Besuch wünschen, mögen sich bitte alsbald im Pfarrbüro telefonisch melden (09421/71159).

Zeitumstellung auf Winterzeit (auch in der Gottesdienstordnung) Sonntag, 25. Oktober

In der Nacht zum letzten Sonntag im Oktober endet wieder die Sommerzeit. Bitte daran denken, die Uhr um eine Stunde zurückzustellen. So ist es uns geschenkt, am Sonntag, 25. Oktober eine Stunde länger im Bett bleiben zu dürfen. Jedoch wird es dann abends früher dunkel. Aus diesem Grund beginnen dann die Vorabendmessen jeweils schon um 17.00 Uhr, die Abendmessen am Donnerstag ebenso. Die Hl. Messen montags in Amselfing sind bereits um 18.30 Uhr.

Allerheiligen und Allerseelen Sonntag, 1. November/ Montag, 2. November



Am Allerheiligentag ist nachmittags um 13.30 Uhr eine Totenvesper mit Gräbersegnung auf dem Friedhof.

Hinweis: Für Veranstaltungen im Freien besteht gegenwärtig eine Obergrenze von 200 Teilnehmern. Der Zugang zum Friedhof wird kontrolliert und abgesperrt, wenn die Höchstgrenze an Besuchern erreicht ist. Noch dazu kommen wollende Personen müssen dann

vor dem Friedhof mit Mindestabstand zueinander warten, bis sie nach Abschluss der Feier eingelassen werden können. Im Bedarfsfall wird zur Gräbersegnung dann noch einmal durchgegangen. Bitte auf alle Fälle MNS - Masken mitbringen und im Bedarfsfall tragen. Personen, die nicht in einem Haushalt zusammen leben, müssen zudem den Mindestabstand von 1,5 Metern zueinander einhalten. Am Allerseelentag findet um 18.30 Uhr eine Lichtfeier auf dem Friedhof statt. Wir treffen uns dabei am Friedhofseingang. Es werden Dauerflüssigwachskerzen (2,00 €/ Stück) zum Kauf angeboten. Es gelten dieselben Regelungen wie an Allerheiligen.

KDFB Zweigverein Ittling Programm November 2020





Hauptfest der Herz-Marien-Bruderschaft am Sonntag, dem 11. Oktober 2020



Festgottesdienst um 10.15 Uhr

Feierliche Marienandacht nachmittags um 13.30 Uhr hier in der Pfarrkirche mit der Möglichkeit zur Neuaufnahme oder jederzeit im Pfarrbüro. Eingeladen zur Andacht sind auch die Sodalen der MMC.

Bei allen Gottesdiensten dieses Wochenende kann auch in der bekannten Weise das <u>Bruderschaftsopfer</u>, mindestens in der <u>Höhe eines Messstipendiums</u>, abgegeben werden. <u>Sonstige Verpflichtung</u>: Täglich ein "Gegrüßet seist du, Maria" mit dem Zusatz: "O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu dir unsere Zuflucht nehmen."

Die Bruderschaft in Ittling besteht seit 23. März 1855. Damals ist sie der Erzbruderschaft in Paris einverleibt worden. Die Urkunde mit der Unterschrift des Gründers Desgenettes existiert noch in der Pfarrei.





Herz-Marien-Bruderschaft

seit 1855 in Ittling

Die Entstehung der ersten Herz-Marien-Bruderschaft in Paris 1837 hängt zusammen mit der Verbreitung und den Berichten über Bekehrungen und Heilungen durch

die "Wundertätige Medaille", wie sie hier abgebildet ist und wie sie viele Gläubige kennen. Von den Händen der heiligen Maria gehen Gnadenstrahlen aus, die von den Menschen erbeten werden. Um das Bild der Gottesmutter herum sieht man eine Schrift, die auf deutsch heißt: "O Maria ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu dir unsere Zuflucht nehmen." Die Rückseite der Medaille zeigt ein großes M, durch das ein Querbalken geht, auf dem ein Kreuz steht. Darunter sind zwei Herzen: das eine mit Dornen umgeben, das andere mit einem Schwert durchbohrt. Um dieses Bild sind 12 Sterne angeordnet. 1832 ließ der Erzbischof von Paris nach den Vorgaben einer Erscheinung der Gottesmutter diese Medaille prägen. Bis jetzt ist sie millionenfach auf der Welt verbreitet; durch zahlreiche Wunder und Bekehrungen nennt man sie die "Wundertätige Medaille".

1837 gründete auf Grund der vielen positiven Berichte der Pfarrer Karl-Eleonor DüfricheDesgenettes an der Kirche Notre Dame des Victoires in Paris eine **Bruderschaft vom**"Unbefleckten Herzen Mariens zur Bekehrung der Sünder", die Papst Gregor XVI. 1838
zur Erzbruderschaft erhob, in die alle ähnlichen Bruderschaften einverleibt werden müssen.
Nach der Einverleibungsurkunde, noch unterzeichnet vom Gründer Desgenettes, wurde
die Ittlinger Bruderschaft am 23. März 1855 einverleibt.

Der Zweck der Bruderschaft: Erstens die andächtige Verehrung des heiligen, unbefleckten Herzens der seligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria, welche durch ihre Fürbitte alles von ihrem göttlichen Sohne zu erlangen vermag und daher sichere Hoffnung der Gläubigen und Schutz und Schirm der Kirche ist.

Zweitens das inständige Gebet um die Bekehrung der Irrenden und Sünder durch die mütterliche Fürsprache der Himmelskönigin, welche in ihrem Herzen voll Erbarmen und Liebe alle Erlösten umfasst und deshalb von uns als Zuflucht der Sünder, als die Trösterin der





Betrübten, als die Hilfe der Christen begrüßt wird.

Die Pfarrei St. Johannes feiert das **Hauptfest** jedes Jahr am 2. Sonntag im Oktober, im Rosenkranzmonat.

Auflagen für die Mitglieder: Täglich mindestens ein "Gegrüßet seist du Maria …" und "O Maria ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu dir unsere Zuflucht nehmen."

Jahresopfer: Mindestens ein Messstipendium

Ansprechpartner: Pfarrer Stefan Altschäffel bzw. das Pfarrbüro, Ledererstraße 11, 94315 Straubing; Tel

09421/62886; E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Oder: Norbert Hollauer, Griesstraße 14, 94315 Straubing, Tel. 09421/6494; E-Mail: Norbert.Hollauer@t-online.de

Hinweis: Ausführliche Vorstellung der Bruderschaft in der Pfarrillustrierten 2004, Seite 19ff.

Vom Sinn der Herz-Marien-Bruderschaft

Täglich zusammen mit einem "Gegrüßet seist du…" der Zusatz: "O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns"

Vorweg: "Bruderschaft" ist eine früher übliche Bezeichnung für eine Gemeinschaft aus Brüdern und Schwestern, für eine geistige Familiengemeinschaft, die von der Zielsetzung her eng verbunden ist, hat aber nichts mit einer Geschlechterrolle zu tun.

"Maria, ohne Sünde empfangen": Maria ist die von Gott vorherbestimmte Frau, die Mutter des Gottessohnes Jesus werden sollte. Er nahm Fleisch an von der Mutter Maria, in seinen Adern floss das mütterliche Blut Mariens, seine Gene waren gleich mit denen seiner Mutter Maria (Es fehlte ein leiblicher Vater). Er war Sohn des Allerhöchsten, des Allerreinsten, des Allerheiligsten, weit entfernt von jeder Sündhaftigkeit. Es kann nicht sein, dass der mit Gottvater wesensgleiche Sohn Jesus in einem von einer Erbsünde befleckten Leib heranwuchs und sein Blut in seinen Adern zirkulierte. Deshalb sprechen wird von Maria als die "unbefleckt Empfangene", als die "Immakulata", die ohne Makel, die "ohne Sünde Empfangene". Sie nährte ihn als Baby an ihrer Brust, sie pflegte ihn, sie erzog ihn, auch im Glauben, sie war für ihn da , von Anfang an, bis unter das Kreuz und dann auch noch für seine Kirche als Firmpatin.

"Bitte für uns": Wir bitten die reine Mutter Gottes um etwas, um Hilfe, Trost, ..., aber wir beten sie nicht an. (Vgl. die Litaneienrufe: Gott Vater ... erbarme dich unser; Gott Sohn ... erbarme dich unser; Gott Hl. Geist ... erbarme dich unser. Aber: Heilige Maria - bitte für uns!) Die Gemeinschaft der HMB bittet für uns, für alle in der Gemeinschaft, für Anliegen der Mitglieder. Und das ist eine große Gebetsgemeinschaft, europaweit, weltweit. Unsere HMB ist wie die anderen einverleibt der ersten Herz-Marien-Bruderschaft in Paris, wo die Gottesmutter 1830 der Schwester Katharina Labouré erschienen ist, die wir als Erzbruderschaft bezeichnen. Alle Vereinten in dieser Erzbruderschaft beten darum, dass Gott ihnen Hilfe zukommen lässt und bitten dabei die Gottesmutter um ihre Fürsprache. Es ist der Grundgedanke des gemeinsamen Gebetes wie es in der Apostelgeschichte geschrieben steht: Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen, und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern (Apg 1,14). Das einmütige Gebet besitzt eine starke Kraft, wie es oftmals in Beispielen aus der Geschichte bekannt ist z.B. 1571 die Seeschlacht bei Lepanto gegen die Osmanen, die bis dahin als unbesiegbar galten, oder der Rosenkranzsühnekreuzzug, der 1955 zur gewaltlosen Befreiung Österreichs von der russischen Besatzung führte.

Die Herz-Marien-Bruderschaft nutzt die Macht des Gebetes nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark.

Der Aufwand ist gering: Täglich ein "Ave Maria" mit dem Zusatz "O Maria, ohne Erbsünde empfangen, bitte für uns, die wir zu dir unsere Zuflucht nehmen; dazu jährlich als Opfer eine Gabe in Höhe eines Messstipendiums.

Hygienekonzept für das Pfarr-und Jugendheim St. Johannes, Ittling

- **1.** Personen mit Symptomen und unter Quarantäne sind nicht zur Teilnahme an Veranstaltungen zugelassen.
- 2. Jede Gruppe führt zur Nachverfolgung von Infektionsketten eine Liste mit den Kontaktdaten der Besucher/innen der Veranstaltung und bewahrt diese datenschutzkonfom drei Wochen auf (nicht offen liegen lassen). Von der Führung von solchen Listen kann abgesehen werden, wenn die Teilnahme aus Sitzungsprotokollen von Gremien hervorgeht. Bei regelmäßig sich treffenden Gruppen reicht auch die namentliche Erfassung der Teilnehmer, sofern Kontaktdaten anderweitig hinterlegt sind.
- 3. Veranstaltungen, die Körperkontakt erfordern, sind grundsätzlich untersagt.
- **4.** Eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung ist bei Ankunft und beim Verlassen sowie auf den Gängen des Veranstaltungsortes zu tragen.
- **5.** Die Einhaltung eines Mindestabstands von mind. 1,5 m zwischen den Besucher/innen vor, während und nach der Veranstaltung ist zu beachten. Soweit während einer Veranstaltung der Mindestabstand unterschritten werden muss, ist auch während der Veranstaltung eine geeignete Mund-Nase-Bedeckung von allen Teilnehmer/innen zu tragen und sind ggf. weitere erforderliche Hygienemaßnahmen (Hände desinfizieren, Hände waschen) zu beachten.
- **6.** Die Gruppengröße sollte möglichst so gewählt werden, dass die Voraussetzungen für den o. g. Mindestabstand geschaffen werden können. Ggf. ist die Teilnehmerzahl entsprechend zu begrenzen.
- 7. Kleingruppenarbeit ist unter Wahrung der Abstandregelung möglich.
- **8.** Kein Austausch von Arbeitsmaterialien; das Berühren derselben Gegenstände soll möglichst vermieden werden.
- **9.** Keine Gruppenbildung vor, während oder nach der Veranstaltung. Regelmäßiges Lüften des Veranstaltungsraumes (mindestens 10 Minuten je volle Stunde).
- **10.** Im Eingangsbereich stehen Desinfektionsmittel zur allgemeinen Verfügung. Türklinken, Arbeitstische und nicht verbrauchte, wiederverwendbare Arbeitsmaterialien sind nach dem Gebrauch nach Möglichkeit zu desinfizieren.
- **11.** Bei der Zubereitung von Speisen sind die jeweils geltenden Hygienevorschriften zu beachten. Dienste von Caterern können in Anspruch genommen werden. Es dürfen selbst mitgebrachte Getränke/Lebensmittel konsumiert werden, ein Austausch untereinander ist nicht zulässig.
- **12.** Die sanitären Anlagen dürfen nur einzeln aufgesucht werden und müssen nach der Veranstaltung gereinigt und desinfiziert werden.
- **13.** Bei Chorproben ist das Hygienekonzept für die Durchführung von Chorproben kirchlicher Chöre zum Schutz vor SARS-CoV-2 in der Diözese Regensburg zu beachten (https://kirchenmusikregensburg.de/downloads/send/28-corona/190-di%C3%B6zesaneshygienekonzept-f%C3%BCr-chorproben.html). Für Chorproben möge abgewogen werden, ob ein Treffen in der Kirche nicht sinnvoller ist.

Ittling, 03.09.2020

Pfarrer Stefan Altschäffel

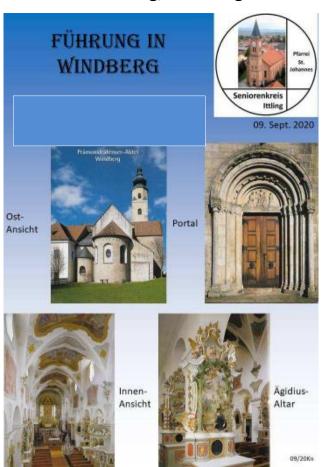
Kindergarten: Drei besondere Dienstjubiläen gefeiert



Bild: v. I. Eva Baumeister, Alexandra Kräh, Ingrid Steger, Pfarrer Stefan Altschäffel, Sabine Guba Im Rahmen einer kleinen Mitarbeiterfeier ehrte Pfarrer Stefan Altschäffel im Namen der Kirchenstiftung St. Johannes drei verdiente Mitarbeiterinnen des Kindergartens. In seinen persönlichen Laudationes für jede einzelne Jubilarin ging Pfarrer Altschäffel rückblickend auf die Dienstjahre der Geehrten ein. Sabine Guba ist seit 30 Jahren Erzieherin in der Marienkäfergruppe. Stellvertretende Leiterin Eva Baumeister feiert ihr 40-jähriges Jubiläum im kirchlichen Dienst, davon ist sie 38 Jahre als Erzieherin im Kindergarten St. Johannes tätig. Seit 40 Jahren hält die Kinderpflegerin Ingrid Steger dem Kindergarten die Treue. Bis zu diesem Jahr arbeiteten sie und Eva Baumeister im Gruppenteam, bis durch diverse Corona-Einschränkungen dies nicht mehr möglich war. Beide betonten, dass 40-jährige Betriebstreue ein deutliches Indiz dafür ist, dass zwei Partner und die Einrichtung gut zusammenpassen. Im Namen der gesamten Belegschaft überreichte die Kindergartenleiterin Alexandra Kräh den Geehrten Glückwünsche und einen bunten Sommerblumenstrauß.

Alexandra Kräh

Seniorenkreis Ittling/Amselfing: Kirchenbesuch in Windberg



28 Seniorinnen und Senioren aus der Pfarrei freuten sich auf eine Führung in der neu renovierten Kirche in Windberg. Die Kirche ursprünglich wurde 1139 erbaut, als romanische Basilika. 300 Jahre später in gotischem Stil umgebaut und weitere 200 Jahre danach im Stil der Renaissance mit zusätzlichen Altären versehen. Im 17. Jahrhundert kamen barocke Elemente dazu und ab 1746 unter anderem mit Rokoko-Altären des Stucka-Straubinger teurs Mathias Obermayr ausgestattet.

Die Kirche ist der Aufnahme Mariens in den Himmel geweiht und glänzt mit vielen Ster-

nen und Lichtelementen. Der Hochaltar zeigt Maria von der Sonne umkleidet, den Mond zu ihren Füßen, trägt sie Jesus - das neue Licht - wie eine Sonne in die Kirche und in diese Welt. An der Decke kann man wunderbare Szenen aus und um die Weihnachtsgeschichte bestaunen. Zahlreiche Seitenaltäre und der Kreuzweg mit lebendigen Bildern und Szenen (Mathias Obermayr) laden zum Betrachten ein. In der wunderbar hergerichteten Kirche durften wir gemeinsam singen, beten und einem Flötensolo lauschen. Anschließend konnte man in Ruhe staunen über die gelungene Restauration. Der Nachmittag wurde abgerundet in der historischen Richter- und Musikantenschänke. Hier durfte ausgiebig geredet und gelacht werden. Bei Kaffee, Kuchen oder Brotzeit konnte die Einsamkeit bedingt durch die Corona-Pandemie zumindest für einige Stunden vergessen werden.

Wallfahrt nach Altötting



Eine herrlicher sonnige Wallfahrt war allen Teilnehmern der Buswallfahrt der Pfarrei Ittling nach Altötting Mitte September geschenkt. Der Wallfahrtstag im Herzen Bayerns präsentierte sich in schönstem Spätsommerwetter. Die Anreise mit dem Bus gestaltete Pfarrer Stefan Altschäffel mit Gebeten, Liedern und Meditationen von der CD. Am Gnadenort standen trotz der Corona bedingten Einschränkungen fast alle Pilgerstätten offen und luden zu Gebet und Besinnung ein. Die Pilgergruppe konnte auch an einer Hl. Messe in der Basilika St. Anna teilnehmen. Auch das leibliche Wohl geriet nicht zu kurz: Eisdielen, Cafés und Biergärten boten vielfältige Möglichkeiten zur Einkehr in kleinen Gruppen.

Bei der Heimfahrt segnete Pfarrer Stefan Altschäffel im Bus alle in Altötting am diesem Tag erworbenen Andachtsgegenstände und dankte Frau Pfarrgemeinderätin Barbara Eibauer für die freundliche Unterstützung sowie allen, die es gewagt hatten, trotz dieser angespannten Lage nach Altötting zu fahren. StA



Erntedank in der Pfarrei Ittling



Trotz der großen Einschränkungen gelang es am Erntedankfest feierlich und eindrucksvoll den "Dank zu vervielfachen" an unseren Herrn und Schöpfer. Ein großes Vergelt's Gott gilt der KLJB Ittling-Amselfing für die Bereitung des wunderschönen Erntealtars, dem Team um Gemeindereferentin Barbara Iberer für den Online-Kindergottesdienst sowie dem Kirchenchor Ittling unter Leitung von Herrn Kirchenmusiker Stefan Seyfried für die großartige musikalische Gestaltung des Jugendgottesdienstes am Sonntagvormittag, den die Landjugend mitgestaltet hat.

Historische Schulglocke der Pfarrei vermacht



Ein Stück Ittlinger Ortsgeschichte gelangt in den Besitz der Pfarrei Ittling. Einst rief eine kunstvoll gegossene Glocke Generationen von Schulkindern zum Unterricht im alten Schulhaus nahe der Kirche. In den letzten Jahrzehnten hatte der inzwischen verstorbene Bauunternehmer, der ehemalige Ittlinger Gemeinde- und Kirchenrat *Franz Nelz* das historisch wertvolle Objekt aufbewahrt. Seinen Töchtern und deren Familien ist es

ein Anliegen, dass die Glocke wieder für die Ittlinger sichtbar und vernehmbar ist. Daher haben sie die Glocke der Pfarrei übergeben. Die Kirchenverwaltung Ittling wird sich nun überlegen, an welcher Stelle ein würdiger Ort für sie geschaffen werden kann.

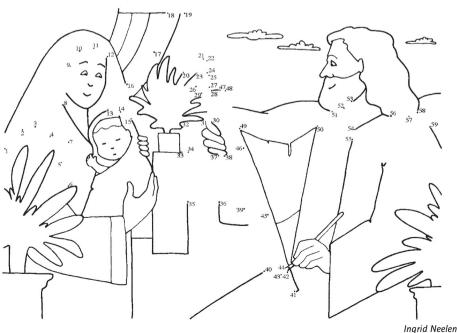
Kinderseiten

Zum Nachdenken und Zeichnen:



Heute möchte ich euch von einem Freund Jesu erzählen, der Jesus wahrscheinlich gar nicht persönlich gekannt hat. Kann man dann überhaupt befreundet sein?, fragt ihr vielleicht. Das ist bestimmt schwierig, aber es geht. Die Rede ist von Lukas, der ganz, ganz viel von Jesus wusste. Denn er hat eines der vier Evangelien geschrieben. Die Evangelien in der Bibel erzählen uns ganz viel von Jesus: wie er gelebt hat, was er gesagt und getan hat. Evangelium ist ein griechisches Wort und bedeutet übersetzt "Frohe Botschaft". Wenn man so viele schöne Sachen über jemanden

schreibt, wie Lukas über Jesus – dann ist man, glaube ich, auch befreundet. Und Lukas hat noch mehr gemacht: Weil er Jesus so toll fand und ihn so liebte, ist er zu ganz vielen Menschen gegangen und hat ihnen von Jesus erzählt. Wie das damals auch viele andere Jünger Jesu getan haben. Und diese Geschichte hat Lukas auch aufgeschrieben: in einem Buch, das Apostelgeschichte heißt und auch in der Bibel ist, wo ihr es lesen könnt. Lukas soll auch das erste Bild von Maria, der Mutter Jesus, gemalt haben, aber ob das wirklich stimmt, das wissen wir nicht.

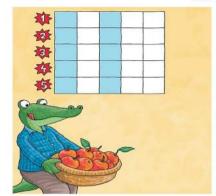


Zum Rätseln:





Finde die acht Unterschiede!



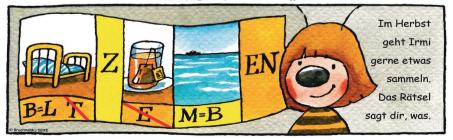
Konrad hat Obst gesammelt. Was macht er sich Leckeres daraus? Bilde aus den Silben AR – BE – BE – EN – FAR – FI – LIE – PRO – TEN – TIG folgende Begriffe: 1. besonders brav, 2. Berufssportler, 3. Rot ist eine ?, 4. Wasservögel, 5. große Zuneigung

4. ENTEN, 5. LIEBE 4. ENTEN, 5. LIEBE 4. ENTEN, 5. LIEBE

Wie heißt das Lösungswort? Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: ERNTE



ung: Letzte Beeren

Zum Schmunzeln:



"Das ist total gemein! Ich bin zu Hause von sechs Geschwistern das Jüngste. Meine Eltern geben mir immer die ganzen abgetragenen Klamotten der anderen." – "Na ja, es gibt doch Schlimmeres." – "Nein, es ist schrecklich, ich bin der einzige Junge!"







Große Aufgabe

Ein Missionar ist auf Vortragsreise in Deutschland. Er berichtet von seiner schwierigen Arbeit und bittet um finanzielle Unterstützung. "Mein Missionsgebiet ist so groß", erzählt er, "dass ich mit dem Auto zwei Tage brauche, um einmal die Grenze abzufahren." – "Das kenne ich", murmelt ein Zuschauer vor sich hin, "so ein Auto hatte ich früher auch mal."











Herbstliches Leuchten

Foto: Anita Namer

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis zum 29. November reicht, ist am Donnerstag, 22. Oktober 2020.

Kath. Pfarramt Ittling St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing Tel. 09421/ 71159 Fax: 09421/ 5438025 E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr



www.pfarrei-ittling.de